

Inhaltsverzeichnis

Die "Schwarze Lache" 3

<< Die Pfahlache | **Niederlausitzer Volkssagen** | Kirche und Glocken im Swieten >>

Die "Schwarze Lache"

1)

Mündlich aus Coschen

In der „schwarzen Lache“ bei [Coschen](#) ist eine Kirche versunken. Wer neunmal, ohne Atem zu schöpfen, um diese herumläuft, hört die Glocken läuten (n. a. in der [Neujahrsnacht](#)). Ein Fußweg, der alte Kirchsteg, derselbe, der auch den [Buderoser](#) Burgwall berührt, führt quer durch die Felder an der Lache vorüber.

In der Nacht fürchten sich aber viele, den Fußpfad zu benützen, weil es an der Lache spukt. Ein Mann sah nachts dort einen [schwarzen Hund](#); dabei „knasterte“ es furchtbar in den Erlen. Ein anderer fand ein an der Erde kauernendes Mütterchen, welches „weimerte und barmte“; einem dritten begegnete ein rotes [Kalb](#). Auch Licht will man des Nachts oft an der Lache gesehen haben.

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [coschen](#), [versunken](#), [kirche](#), [spukkalb](#), [aberglaube](#), [silvester](#), [spuk](#), [schwarzerhund](#), [erle](#), [schanze](#), [tümpel](#), [v2](#)

1)

Vgl. [Der gespenstische Mäher](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:157._die_schwarze_lache

Last update: **2025/01/30 17:46**

